

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>I. EINLEITUNG</b>	<b>1</b>
1. Methodische Grundlagen	6
2. Gang der Untersuchung	9
<b>II. DEFINITION UND ABGRENZUNG DES RENT-SEEKING</b>	<b>11</b>
1. Das Konzept der ökonomischen Rente	12
2. Der Wettbewerb um Renten	15
2.1. Profit-Seeking	15
2.2. Rent-Seeking	18
3. Die Entscheidung zwischen Profit-Seeking und Rent-Seeking	27
4. Profit-Seeking und Rent-Seeking aus institutioneller Sicht	29
5. Zusammenfassung	34
<b>III. DIE GRUNDSTRUKTUR DER RENT-SEEKING-ARGUMENTATION</b>	<b>36</b>
1. Das Grundmodell des Rent-Seeking	37
2. Das Modell des kompetitiven Rent-Seeking	42
2.1. Der Wettbewerb um Monopolprivilegien	42
2.2. Der Wettbewerb um Monopolprivilegien unter Berücksichtigung von Unsicherheit	52
3. Allokative Konsequenzen des Rent-Seeking	56
4. Interpretation und Kritik der Rent-Seeking-Konzeption	61
5. Zusammenfassung	70

	Seite
<b>IV. ZUR BILDUNG UND FUNKTIONSWEISE VON INTERESSEGRUPPEN</b>	<b>72</b>
1. Interessengruppen und fiskalische Gruppeninteressen	73
2. Interessengruppen als Produzenten von Verteilungsvorteilen	75
2.1. Bestimmung des gruppeneffizienten Produktionsniveaus von politischem Einfluß	75
2.2. Bestimmung der gruppeneffizienten Produktionstechnik	80
3. Die Konsequenzen der gruppeninternen Interessenkonstellation	82
4. Die Bedeutung der Gruppenfunktionäre	85
5. Zusammenfassung	88
<b>V. DER WETTBEWERB VON INTERESSEGRUPPEN UM POLITISCHEN EINFLUSS</b>	<b>89</b>
1. Die Interessenantinomie beim Distributionskonflikt	90
2. Die Handlungsmöglichkeiten der Gruppenmitglieder	93
2.1. Die Effekte marktlicher Anpassungsreaktionen	94
2.2. Die Effekte politischer Einflußnahmeaktivitäten	102
3. Das Gleichgewicht der Distributionsinteressen	109
4. Die Effekte einer Veränderung der Determinanten des Distributionsgleichgewichts	118
4.1. Steigerung der Produktionseffizienz politischen Drucks	118
4.2. Veränderung der Mehrbelastung	122
4.3. Veränderung der Gruppengröße	128
5. Interpretation und Kritik der Ergebnisse	129
6. Die Konsequenzen marktmäßiger Verteilungseffekte	134
7. Zusammenfassung	137

	Seite
<b>VI. GRUPPENINTERESSEN UND POLITISCHES ENTSCHEIDUNGS- VERHALTEN IN DER DEMOKRATIE</b>	<b>139</b>
<del>1.</del> Die Funktionsweise des politischen Entscheidungs- systems	140
1.1. Die Nachfrage nach staatlichen Institutionen	140
1.2. Das Angebot an staatlichen Institutionen	141
2. Distributionsinteressen und Entwicklung der Staatstätigkeit	144
<del>3.</del> Gruppeninteressen in der Mehrheitsdemokratie	148
3.1. Mehrheitswahlssystem und staatliche Umverteilung	148
3.2. Die Durchsetzung von Sonderinteressen im Vergünstigungsstaat	154
3.2.1. Informationsbeeinflussung und Wählerverhalten	154
3.2.2. Lobbying und Politikerverhalten	159
3.2.3. Stimmentausch	164
3.3. Die Interessen der Bürokratie	166
4. Interessengruppen und Zunahme der Staatstätig- keit	168
4.1. Das Grundmodell	168
4.2. Die Effekte einer begünstigenden Steuerstruktur	172
4.3. Die Effekte einer begünstigenden Ausgabenstruktur	174
4.3.1. Das Verhalten der begünstigten Gruppe	174
4.3.2. Das Verhalten der oppositionellen Gruppe	180
4.4. Interpretation und Kritik der Ergebnisse	184
5. Zusammenfassung	186

	Seite
<b>VII. DAS DILEMMA DES POLITISCHEN INTERESSENWETTBEWERBS</b>	<b>188</b>
1. Die Anreizstruktur beim Wettbewerb unter marktlichen Institutionen	189
② 2. Die Anreizstruktur beim Wettbewerb unter politischen Institutionen	192
2.1. Rent-Seeking im Rechtsschutzstaat	192
2.2. Rent-Seeking im Vergünstigungsstaat	195
3. Zusammenfassung	201
<b>VIII. ZUR REFORM DER "RENT-SEEKING-SOCIETY"</b>	<b>202</b>
1. Zur Neuorientierung der Ordnungspolitik	203
2. Rent-Seeking aus konstitutioneller Perspektive	210
③ 3. Ansatzpunkte für institutionelle Reformen	212
3.1. Begrenzung politischer Handlungsspielräume	213
3.2. Förderung marktlicher Aktivitäten	219
3.3. Realisierungschancen und Implementationsprobleme	221
4. Zusammenfassung	222
<b>IX. SCHLUSSBEMERKUNGEN</b>	<b>223</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>226</b>

## VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

Abbildung 1:	Das Konzept der ökonomischen Rente	14
Abbildung 2:	Die Entscheidung zwischen Rent-Seeking und Profit-Seeking	27
Abbildung 3:	Die sozialen Kosten des Wettbewerbs um Monopolprivilegien	39
Abbildung 4:	Rent-Seeking und gesellschaftliche Produktionsmöglichkeiten	57
Abbildung 5:	Die Effekte des Ressourceneinsatzes für Lobbying	63
Abbildung 6:	Die Kosten und Nutzen politischer Einflußnahme	78
Abbildung 7:	Die Entscheidung zwischen alternativen Einflußnahmetechniken	81
Abbildung 8:	Die Mehrbelastungseffekte von Steuern und Vergünstigungen	99
Abbildung 9:	Die gruppenspezifische Einflußnahme	105
Abbildung 10:	Das Gleichgewicht der Distributionsinteressen	114
Abbildung 11:	Die Effekte von Parametervariationen auf das Distributionsgleichgewicht	119
Abbildung 12:	Die allokativen Konsequenzen des Wettbewerbs um politischen Einfluß	132
Abbildung 13:	Die Übertragung von Distributionsvorteilen	134
Abbildung 14:	Die Wirkungen einer interessenbedingten Informationsbeeinflussung	156

**VERZEICHNIS DER ÜBERSICHTEN**

Übersicht 1: Profit-Seeking versus Rent-Seeking	30
Übersicht 2: Die Funktionsweise des politischen Entscheidungssystems	142
Übersicht 3: Zur Neuorientierung der Ordnungspolitik	206

**VERZEICHNIS DER TABELLEN**

Tabelle 1: Individueller Ressourceneinsatz beim Wettbewerb um eine Monopolrente	50
Tabelle 2: Gesellschaftlicher Ressourceneinsatz beim Wettbewerb um eine Monopolrente	50
Tabelle 3: Ausgaben und Einnahmen des Staates	145
Tabelle 4: Symmetrische Interessenstruktur beim Profit-Seeking	189
Tabelle 5: Symmetrische Interessenstruktur beim Rent-Seeking im Rechtsschutzstaat	193
Tabelle 6: Asymmetrische Interessenstruktur beim Rent-Seeking im Vergünstigungsstaat	195